

GUTACHTEN

Zwischentagung November 2022

Auswirkungen von Corona auf das Jurastudium

Workshop Nr. 1

Sophie Wiege

Eylem Ates

BRF

Bundesverband
rechtswissenschaftlicher
Fachschaften e.V.

Inhaltsverzeichnis

A.	Einführung in den Workshop.....	1
B.	Das Thema: Digitale Lehre	1
C.	Befragung der Teilnehmenden	2
D.	Auswertung der Fragen mit anschließender Diskussionsrunde.....	7
E.	Fazit und Ausblick.....	8
	Impressum	9

A. Einführung in den Workshop

Corona! Wie viel hat sich wirklich verändert?

Diese entscheidende Frage stellen wir uns in Hinblick auf den Workshop. Seit 2020 sollte Corona oder auch „COVID-19“¹ genannt, für jeden von uns ein Begriff sein. Was anfangs noch wie eine harmlose Krankheit wirkte, der nicht viel Beachtung geschenkt wurde, entwickelte sich mit der Zeit immer mehr zu einem „Ausnahmestand“². Alles veränderte sich. Plötzlich konnte man alltägliche Dinge, wie Freunde treffen, nicht mehr machen, die sonst so normal erschienen, dass man sich nicht mal vorstellen konnte, dass sich sowas auch mal ändern kann. Wenn man nur mal an den Begriff „Hamsterkäufe“³ denkt, der sich durch Corona immer mehr etablierte. Ein normaler Einkauf wurde meist zum Glücksspiel. Da konnte man sich häufig die Fragen stellen: Gibt es noch „Klopapier“⁴? und wieso brauchen die Menschen so viel Toilettenpapier?⁵ Nicht nur durch die soziale Isolation, die Maskenpflicht und das große Streitthema der „Impfpflicht“⁶ hat sich unser Leben verändert. Auch in puncto Studium gab es viele Veränderungen. Diese Veränderung gilt es in dem Workshop herauszukristallisieren.

B. Das Thema: Digitale Lehre

Einer dieser Veränderungen ist die Lehrmethode. Durch die soziale Isolation, die die Infektionszahlen niedrig halten sollte, ist auch das vorher bekannte Lehrkonzept nicht mehr dasselbe.⁷ Immer mehr findet die digitale Lehre durch Corona anklang, weil sie der einzige Weg war/ist, um trotz Isolation die wichtigsten Lehrmaterialien durch Professor:innen vermittelt zu bekommen. So sprechen einige Autor:innen vom „Griff in die digitale Trickkiste“⁸ oder gar der „erzwungene[n] Digitalisierung“⁹. Welche Variante der

¹ Spangenberg, Corona-Fakten: Herkunft, Verbreitung, Wiederholungsrisiko durch Zerstörung von natürlichen Lebensräumen, https://www.de-ipbes.de/files/Corona-Fakten_Joachim%20Spangenberg.pdf (abgerufen am: 03.11.2022).

² Janik, Corona-Ausnahmestand: Was ist möglich?, <https://www.addendum.org/coronavirus/ausnahmezustand/> (abgerufen am: 03.11.2022).

³ Redaktion tagesschau, Hamsterkäufe wegen Corona. Mit Klopapier durch die Krise, tagesschau v.25.03.2020, <https://www.tagesschau.de/inland/hamsterkaeufe-corona-101.html> (abgerufen am: 03.11.2022).

⁴ Häusser, Kurz erklärt: Kooperation und Egoismus oder Wie kommt es eigentlich zu Hamsterkäufen?, https://www.uni-giessen.de/fbz/fb06/hilfe_corona/pandemien/hamstern (abgerufen am: 03.11.2022),

⁵ Häusser, Kurz erklärt: Kooperation und Egoismus oder Wie kommt es eigentlich zu Hamsterkäufen?, https://www.uni-giessen.de/fbz/fb06/hilfe_corona/pandemien/hamstern (abgerufen am: 03.11.2022),

⁶ Praxisnachrichten d. Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Ab 16. März gilt die COVID-19-Impfpflicht für medizinisches Personal - Was Praxen dazu wissen sollten, https://www.kbv.de/html/1150_56537.php (abgerufen am: 03.11.2022).

⁷ Häusser, Konsequenzen von sozialer Isolation, https://www.uni-giessen.de/fbz/fb06/hilfe_corona/was-tun/einsamkeit/soziale_isolation (abgerufen am: 03.11.2022).

⁸ Zwickel, Juristische Lehre in Zeiten von Corona – Ein Griff in die digitale Trickkiste, ZDRW 2020, 128.

⁹ Hefendehl/Bach, Die erzwungene Digitalisierung: Daten und Deutungen, ZDRW 2021, 1.

digitalen Lehre angewendet wurde, war und ist von Universität zu Universität anders.¹⁰ Diese universitären Unterschiede möchten wir mit dem Workshop so gut es geht aufgreifen und analysieren.

Welche Form von digitaler Lehre verwendet Eure Universität?

Ferner möchten wir mit unserem Workshop die Probleme oder eventuell auch neue positive Aspekte, die durch Corona entstanden sind, aufzeigen und Lösungsansätze finden, die ein Studium auch mit Corona angenehmer gestalten. Dabei ist auch unser Ziel ein Vergleich zwischen dem Studium vor Corona und Jetzt zuziehen. Die Ergebnisse dieses Workshops werden der Bewältigung künftiger Krisen in Studium und Lehre dienlich und wegweisend für den Ausbau von digitaler Lehre sein.

C. Befragung der Teilnehmenden

Da wir Studierende spätestens seit Corona dem Umgang mit digitalen Medien gewohnt sind,¹¹ möchten wir in diesem Workshop, einmal „Oldschool“¹², also nicht digital und einmal digital, mit Euch interaktiv arbeiten.

Auftrag an die Workshopteilnehmenden: Bitte macht Euch zu den folgenden Fragen stichwortartig Gedanken, damit wir bei der Auswertung der Fragen im Workshop schneller vorankommen.


I. Wer von Euch hat vor Corona angefangen zu studieren?

¹⁰ Metzner, Die Digitalisierung der Lehre und die Hochschulpolitik. Was bei der Strategiebildung nicht übersehen werden sollte, in: *Hochschulforum Digitalisierung (Hrsg.)*, Digitalisierung in Studium und Lehre gemeinsam gestalten. Innovative Formate, Strategien und Netzwerke, S. 208.

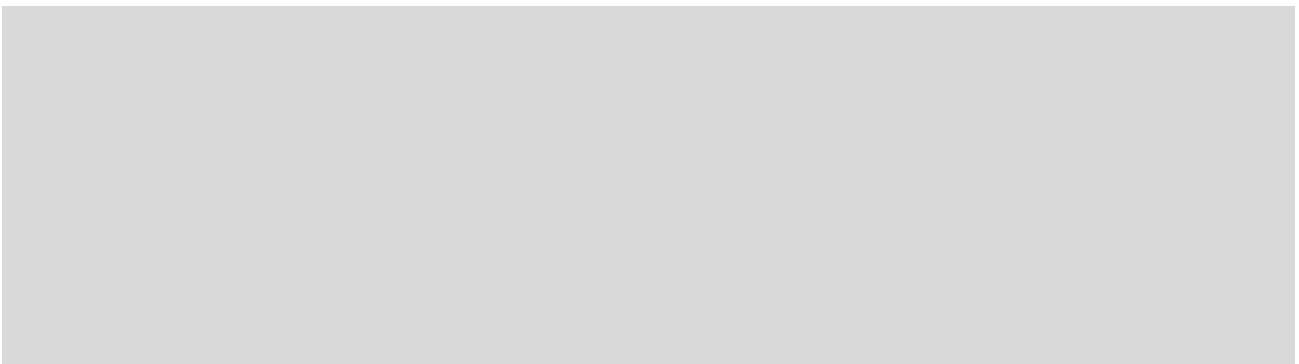
¹¹ Winde/Werner/Gumbmann/Hieronimus, Hochschulen, Corona und Jetzt?, in: *Stifterverband. Bildung. Wissenschaft. Innovation (Hrsg.)*, Future Skills – Diskussionspapier 4, S. 2, <https://www.stifterverband.org/download/file/fid/9313> (abgerufen am: 03.11.2022).

¹² Besal/Kochskämper/Lips/Schöer/Thomas, Stud.diCo II – Die Corona Pandemie aus der Perspektive von Studierenden. Ergebnisse der zweiten Erhebung aus der bundesweiten Studienreihe Stu.diCo, https://hil-dok.bsz-bw.de/files/1256/Stu.diCo_2.pdf (abgerufen am: 03.11.2022).

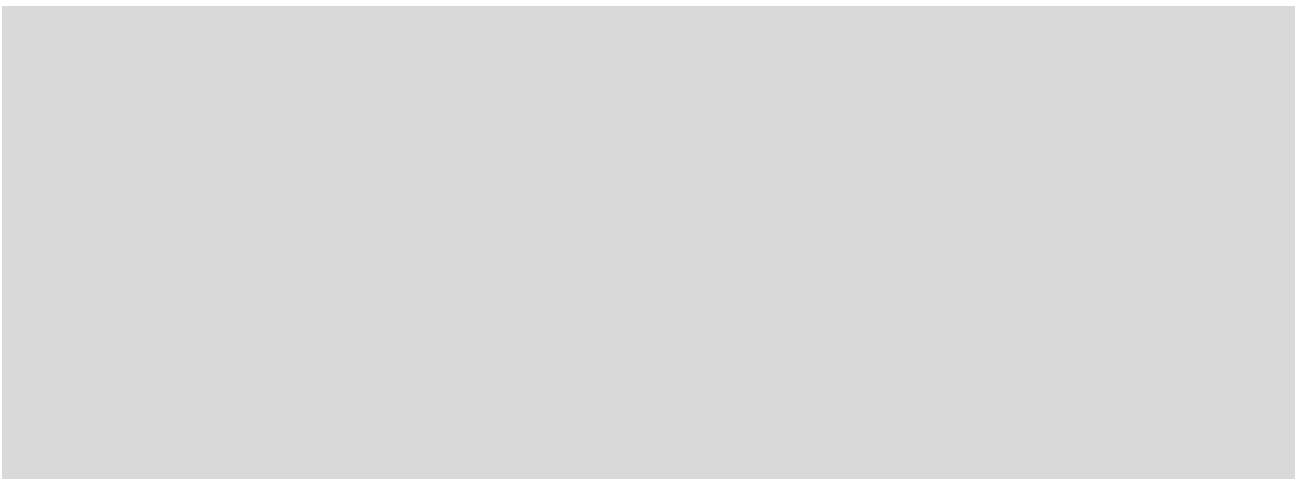
II. Für die Teilnehmenden, die vor Corona angefangen haben zu studieren, wie war das Studium an Eurer jeweiligen Universität damals?



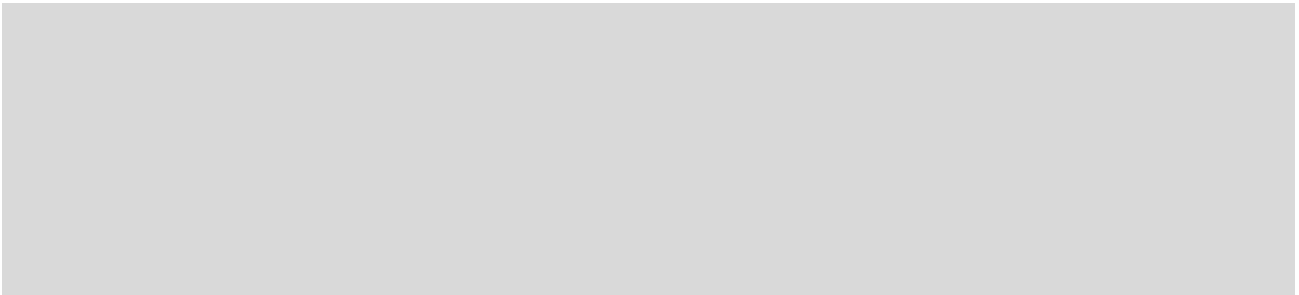
III. Wie ist das Studium während Corona in eurer jeweiligen Universität?



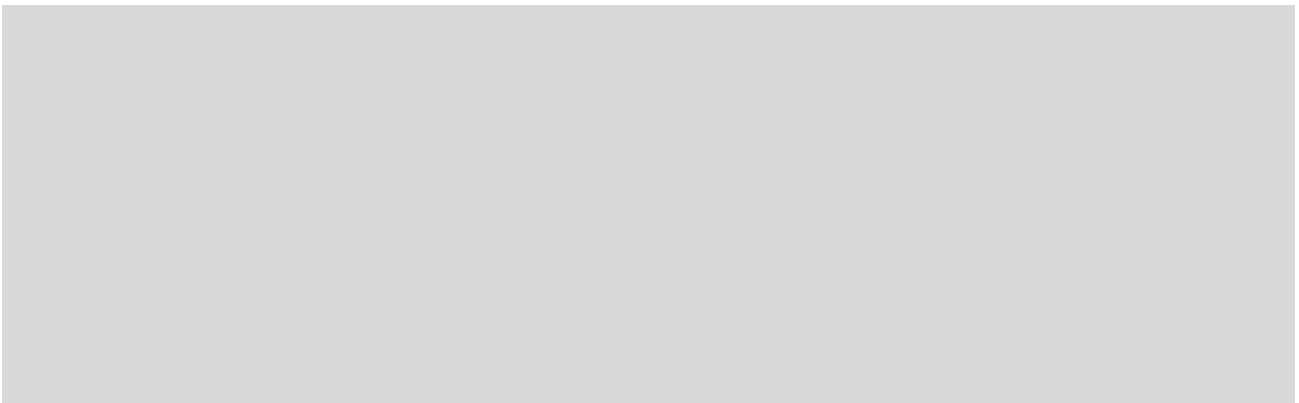
IV. Für die Teilnehmenden, die bereits damals mit dem Studium begonnen haben, was hat sich zu dem Studium von damals verändert?



V. Fallen Euch negative oder vielleicht auch positive Veränderungen ein, die infolge der Pandemie eingetreten sind?

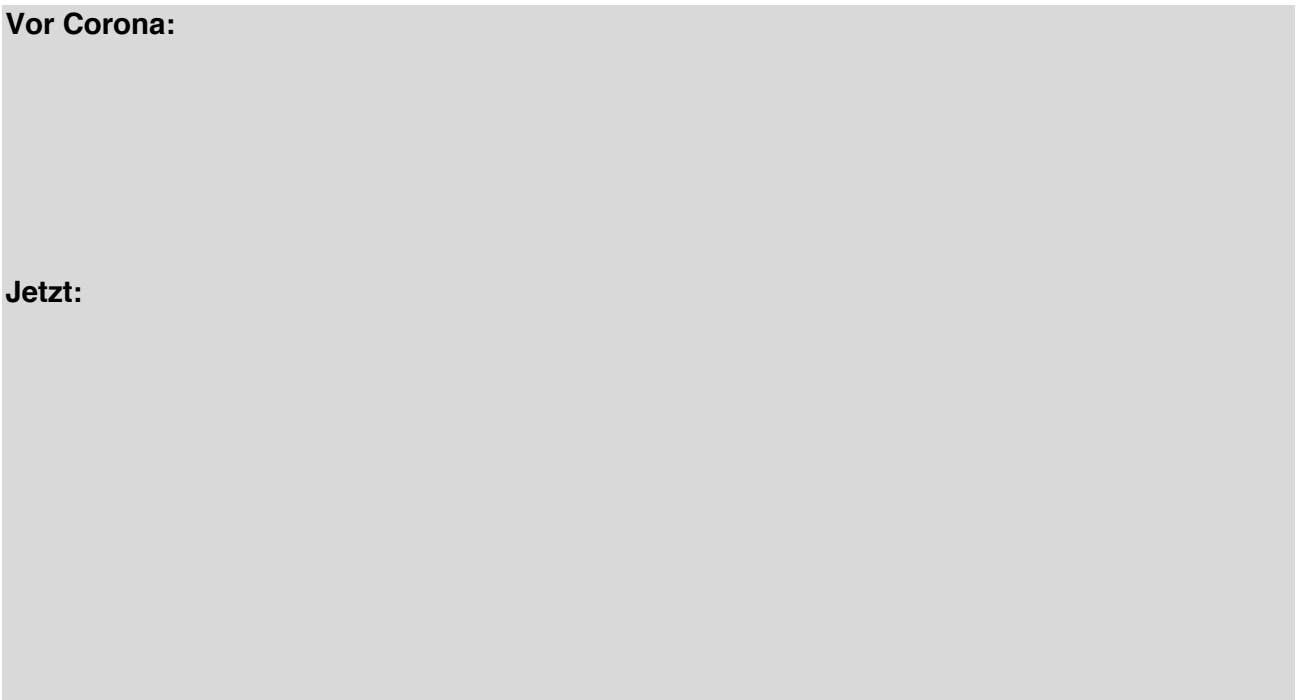


VI. Wie kann das Studium angesichts der Erfahrung mit Corona verbessert werden?



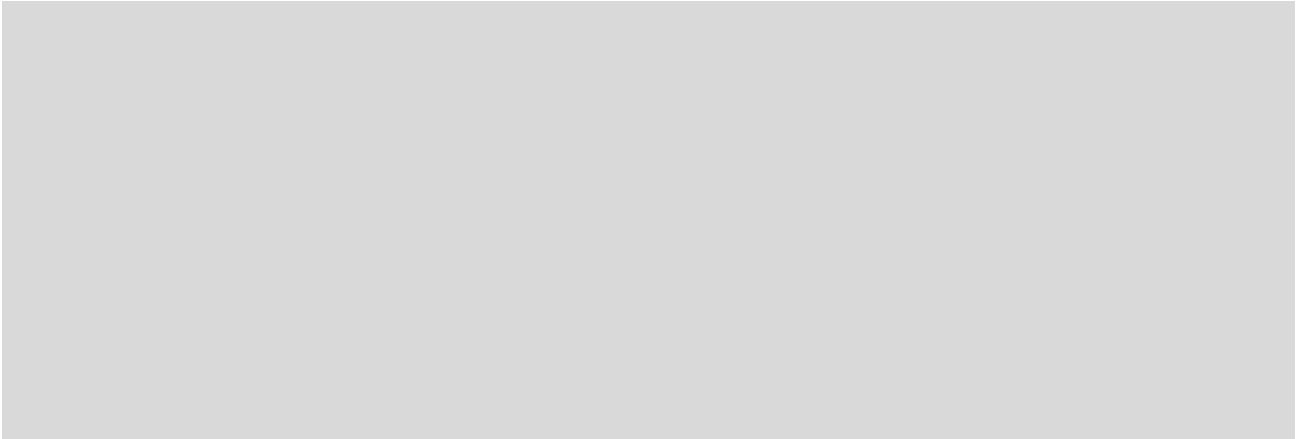
VII. Wie waren für Euch die Bibliotheksbesuche?

Vor Corona:

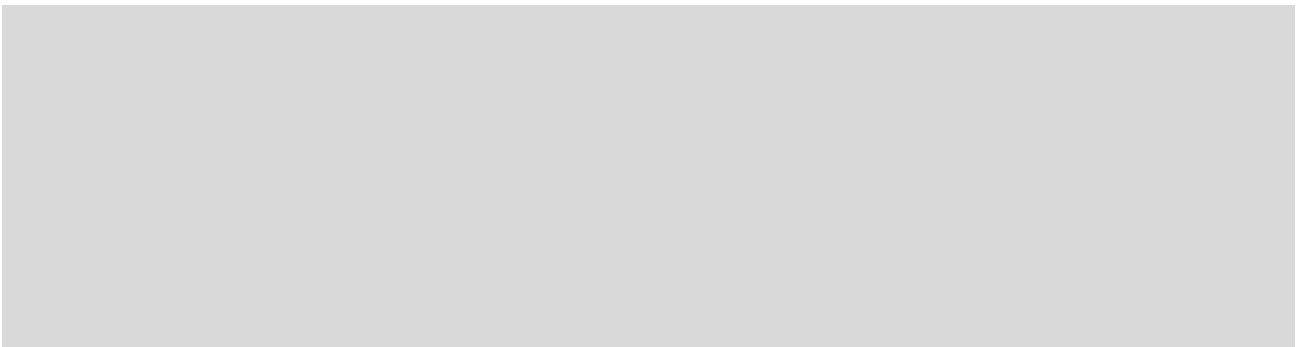


Jetzt:

VIII. Welche Events gab es vor Corona an Eurer Universität?

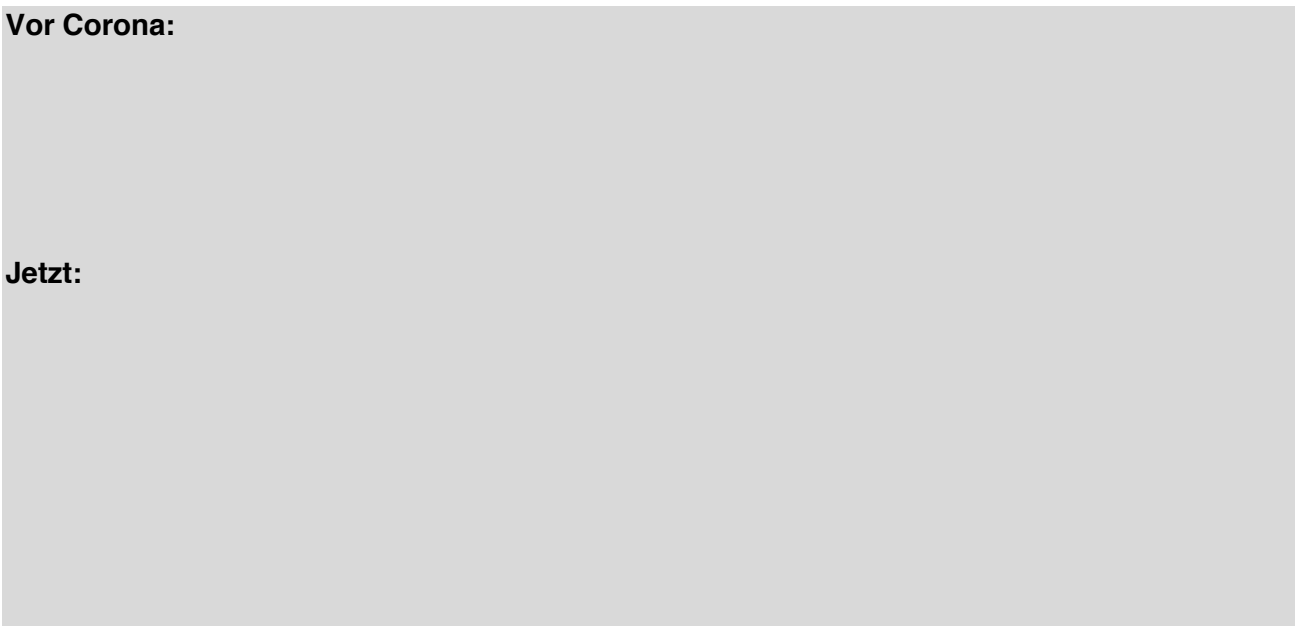


IX. Gibt es momentan weniger Events, die an Eurer Universität stattfinden?



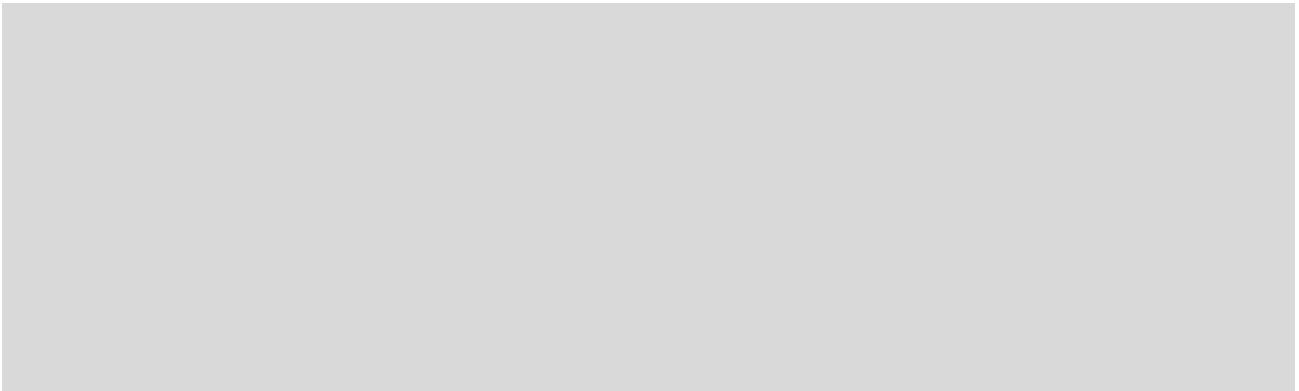
X. Welche Lernmethoden hattet/habt ihr:

Vor Corona:

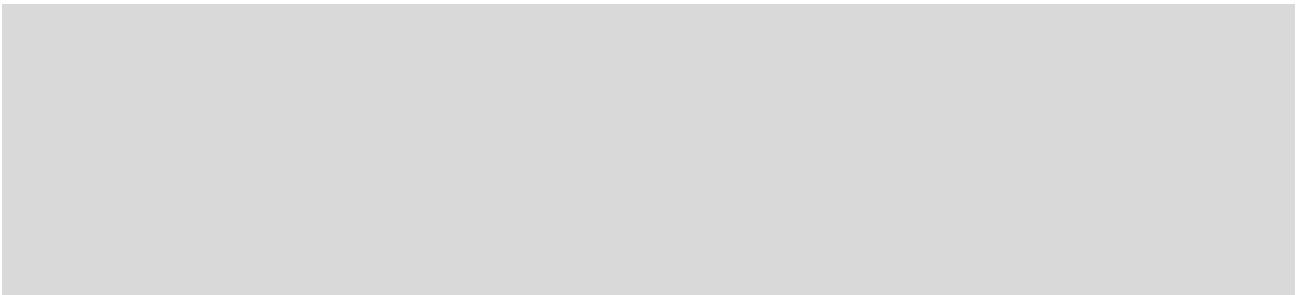


Jetzt:

XI. Hat sich der Kontakt zu Euren Kommiliton:innen während Corona verändert?



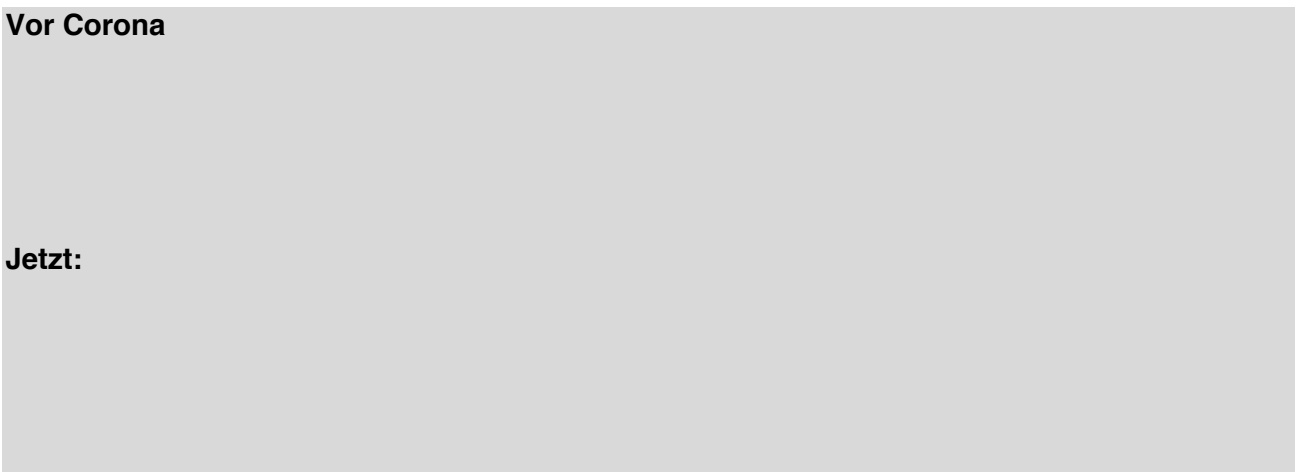
XII. Für die Teilnehmende, die eine Veränderung bejaht haben, wie hat sich der Kontakt zu Euren Kommiliton:Innen während Corona verändert?



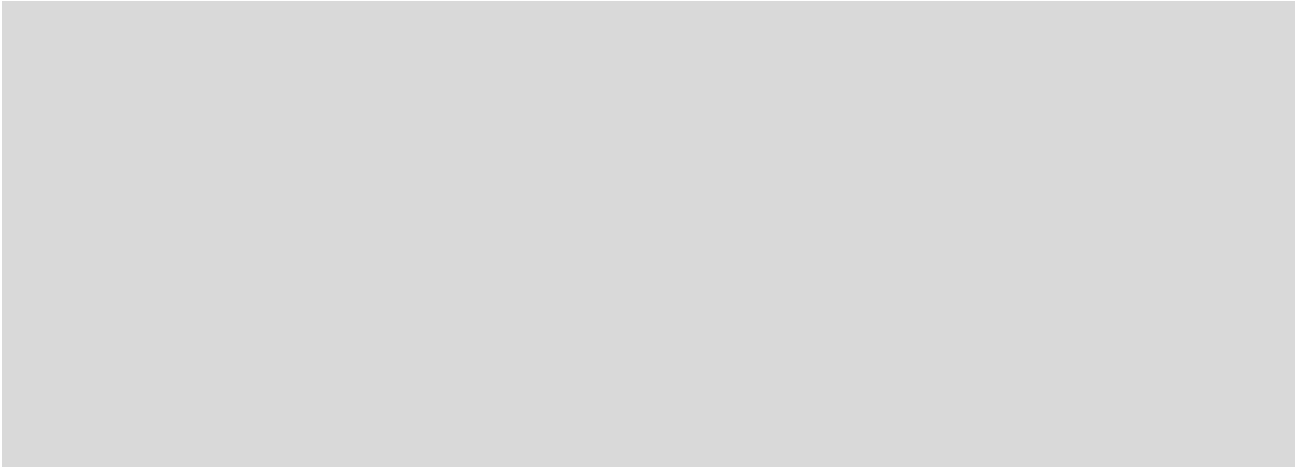
XIII. Wie viel digitalen Einfluss hatten die Lehrveranstaltungen:

Vor Corona

Jetzt:



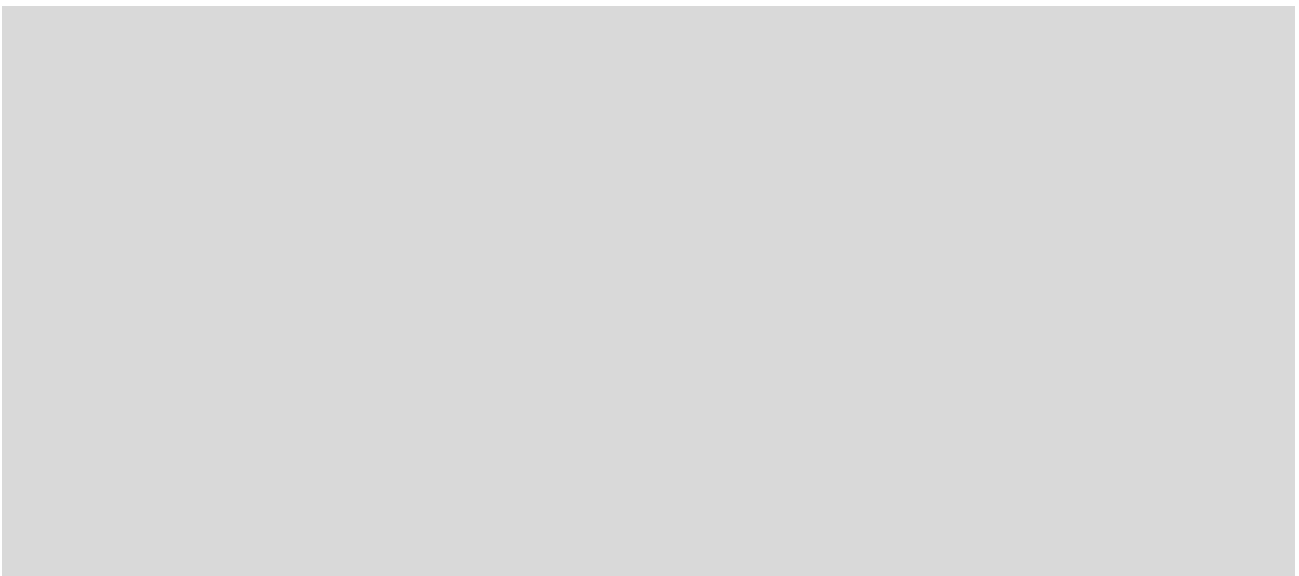
XIV. Welche Bemühungen haben Eure Universitäten unternommen, um Euch trotz der Distanz zu unterstützen?



D. Auswertung der Fragen mit anschließender Diskussionsrunde

Während des Workshops werten wir dann Eure Fragen aus, um einen Überblick zu erhalten, welche Auswirkungen Corona wirklich auf das Studium bereits hatte und immer noch hat. Im Anschluss würden wir gerne eine Diskussionsrunde zu dem Thema machen, um vielleicht weitere kritische Punkte anzusprechen, die sonst übersehen wurden.

Habt Ihr sonst noch Ideen zum Thema: Auswirkungen von Corona auf das Jurastudium? Bitte hier stichwortartig notieren:



E. Fazit und Ausblick

Das Thema Corona ist bereits nunmehr als zwei Jahre ein ständiger Begleiter von Studium und Lehre. Nun ist es endlich an der Zeit, mal aufzuzeigen, wie stark Corona unsere juristische Ausbildung bestimmt. Was der Ausbruch dieser Krankheit für unser universitäres Sozialleben bedeutet? Im Workshop wollen wir dafür einen ersten Einblick über das Ausmaß der Auswirkungen von Corona auf das Studium schaffen und möglichst frei über neue Lösungsansätze diskutieren. Mithilfe der erarbeiteten Lösungsansätze und Engagement unserer Workshopteilnehmenden erhoffen wir uns, einen Weg zu finden, das Studium trotz Corona so angenehm wie möglich zu gestalten. Dabei sind alle Ideen und jede Kritik über die Folgen von COVID-19 auf die juristische Ausbildung erlaubt und erwünscht.

Impressum

Herausgeber

Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.
c/o FSR Rechtswissenschaften der Universität Hamburg
Rothenbaumchaussee 33
20148 Hamburg

www.bundesfachschaft.de
info@bundesfachschaft.de

Text

Sophie Wiege
Eylem Ates